

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 21. 3. 2016

Die Einladung erfolgte am 2. 3. 2016 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn: 20:00, Ende: 22:20 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , e=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Brückmann	Alexander	√
v. Hain	Daniela	√
Jene-Degott	Hildegard	E
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Molter	Dr. Michael	√
Raposo	Alberto	√
Sawade	Anne	E
Schlosser	Annette	√
Weidmann	Sandra	E
Zieger	Ursula	√

Jugendspr. (Vertr.)	Marschall	Simon	E
Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	√
Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	E
Gemeindereferentin	Greul	Beate	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
VRK	Böhmer	Bernhard	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	E
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√

Gäste: Monika Mahlke, Ulrike Marshall

TOP 0: Geistliches Wort

Muss ausfallen.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 16. 1. 2016 wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Wahl des Verwaltungsrates (in nicht-öffentlicher Sitzung)

Pfr. Brückmann bekräftigt noch einmal, dass er wiederum auf eine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat (VKR) verzichtet. Er erläutert die Aufgaben des VKR und grenzt diese gegenüber dem PGR ab. Die Kandidaten stellen sich dem PGR vor. Sieben werden in nicht-öffentlicher Sitzung gewählt. Es sind Arno Bachmann, Andreas Günkel, Sabine Hart, Alfred Kaluza, Dr. Michael Molter, Paul Rupp und Juliane Schwarz.

TOP 3: Nachlese zur Klausur

Herr Jünemann lobt die Klausur als nützlich und notwendig. Dem schließen sich andere Stimmen an. Es wird beschlossen, im kommenden Jahr Anfang Januar wieder eine Klausur, möglichst in Hofheim, durchzuführen.

TOP 4: Zuwahl in den PGR

Frau Andre erläutert, dass vier Personen mit Stimmrecht in den PGR hinzugewählt werden können. Der Vorstand schlägt zunächst die Zuwahl von zwei Personen vor, weitere könnten später folgen. Dies wird allgemein befürwortet. Gewählt werden Ulrike Marschall mit zehn Stimmen und Monika Mahlke mit elf Stimmen.

TOP 5 : Terminfindung für eine gemeinsame Sitzung des PGR mit den Gremien der bd. ev. Gemeinden

Pfr. Brückmann berichtet aus den Dienstgesprächen mit den evangelischen Kolleginnen. Die haben großes Interesse an einem Treffen bekundet. Vorgeschlagen wird der 2. Juni. Die für den 23. Mai vorgesehene PGR-Sitzung soll deshalb ausfallen. In dem Treffen mit den evangelischen Kirchenvorständen wird es um gemeinsame Ideen zur Gestaltung des Lutherjahres gehen. Desweiteren teilt Pfr. Brückmann mit, dass es bei den Konfirmationsfeiern am 23. und 24. April ein Grußwort der katholischen Gemeinde geben wird. An Fronleichnam (26. Mai) wird es ein gemeinsames Grußwort der beiden evangelischen Gemeinden vorgetragen.

TOP 6: Sondierung der Arbeitsfelder aus der Klausur

Auf der Klausur wurde vier Themenfelder diskutiert: Öffentlichkeitsarbeit, Trauerpastoral, Jugend und Ehrenamt.

- Pfr. Brückmann berichtet, dass der Caritas-Ausschuss an dem Thema Trauerpastoral arbeitet. Frau Mahlke ergänzt, dass man mit dem Hospizverein in Hofheim spreche und dass Kontakt mit den evangelischen Gemeinden aufnehme.
- Bei der Öffentlichkeitsarbeit geht es vorrangig um den gemeinsamen Pfarrbrief im Pastoralen Raum „GemeindenLeben“ jeweils an Pfingsten und Weihnachten. Das Erscheinen ist zurzeit unterbrochen, da mehrere Redaktionsmitglieder ausgeschieden sind. Damit hat sich der PA befasst. Frau Schlosser berichtet, dass Schwalbach drei mögliche Redaktionsmitglieder gemeldet hat. Die Gemeinden in Eschborn und Niederhöchstadt werden zur nächsten PA-Sitzung am 11. Mai versuchen, ebenfalls Redaktionsmitglieder zu finden. Dann kann die nächste Ausgabe zum Advent erscheinen. Herr Molter betont, dass dieser Pfarrbrief von vielen Gemeindemitgliedern als Informationsmedium vermisst wird.
- Bei Themenfeld Ehrenamt stellt Pfr. Brückmann fest, dass es der Gemeinde ganz gut gelingt, Interessierte zu aktivieren. Herr Molter betont, dass man sich auch zum Beispiel in der Flüchtlingshilfe mit anderen Aktivitäten vernetzt hat, um Kräfte zu bündeln. Frau Krüger schlägt vor, sich externes Expertenwissen zu holen, um zu schauen, wie das in anderen Gemeinden läuft.
- Bei der Jugend sieht Frau von Hain vor allem ein Defizit bei Kindern nach der Kommunion, die nicht Ministranten werden. Frau Kremer betont, dass Frau von Melle mit der Kirche für Familien entsprechende Angebote mache, die sehr gut angenommen würden. Nach längerer Diskussion erklären sich Frau von Hain, Frau Marschall und Frau Schlosser bereit, Ideen für Kinder nach der Kommunion zu sammeln. Dies soll in Abstimmung mit den dafür zuständigen, hauptamtlichen Mitarbeitern und der Jugendsprecherin geschehen.

TOP 7: Informationen und Berichte

- Pfr Brückmann erläutert die Verfügung des Bistums für einen Pastoralen Raum mit Bad Soden der bis spätestens 1.1.2020 zu errichten ist. Man werde mit Bad Soden langsam aufeinander zugehen. Außerdem sei die Finanzstruktur im Bistum inzwischen auf neue Gesetzesbasis gestellt, so dass Missbrauch nicht so leicht möglich ist wie bisher. Weiterhin vermerkt Pfr. Brückmann, dass es in diesem Jahr schon vier Fälle von Kirchenwiedereintritt gibt.
- Herr Molter berichtet, dass die Praxis der Besuchsdienst für Neuzugezogene geändert wurde. Künftig erhalten diese Personen ein Schreiben, in der sich die Gemeinde vorstellt und ein persönliches Gespräch angeboten wird. So will man verhindern, dass der Besuchsdienst vor verschlossenen Türen steht. Frau Hepp wird das organisieren.
- Herr Kronenberg berichtet, dass Schwalbach jetzt Fair-Trade-Stadt ist. Die katholische Gemeinde arbeitet in der Steuerungsgruppe mit. Außerdem gibt es zwei neue Helfer für den Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
- Frau Comes weist auf den Musikvortrag von Reinhold Schmidt am 25. April zu Mendelssohns „Elias“ hin.
- Herr Jünemann lobt den Vortrag von Herrn Molter zu „Glaube und Naturwissenschaft“ in der Frauengruppe, der eine lebhaftige Diskussion auslöste.
- Frau Kremer stellt die Jugendaktion zur Fastenzeit vor: „Drei Tage ohne Internet“. Sie wird zusammen mit der HVK und der Andreaskirche gestaltet. Auf der Homepage gibt es einen Link dazu.
- Frau Langendorf berichtet von den Begegnungscafés mit Flüchtlingen. Am 14. Mai findet wieder eines in St. Pankratius statt. Sie wünscht sich, dass mehr Gemeindemitglieder präsent sind. Die ökumenischen Bibelabende waren sehr informativ. Pfingstmontag gibt es wieder den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz.
- Frau Blasius vermeldet eine personelle Entspannung im Kindergarten St. Martin. Frau Mursch stellt fest, dass in St. Pankratius zurzeit alle Stellen besetzt seien.

TOP 8: Benennung neuer Kommunionhelfer

Pfr. Brückmann schlägt dem Bischof folgende Damen vor: Ulrike Marschall, Claudia Fritz, Bertraud Frey und Laura Gigerich. Die Liste findet Zustimmung. Er bitte zudem nach geeigneten Personen für den Lektorendienst Ausschau zu halten.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Molter erinnert noch mal daran, dass dringend eine weitere Person für den Festausschuss gesucht wird, da Herr Scherer sich allmählich zurückziehen möchte. Frau Marschall und Herr Molter werden sich über die Aufgaben austauschen. Außerdem bestätigt Herr Molter, dass für die Weihwasserbecken jetzt destilliertes Wasser genutzt wird, um Verkalkungen zu vermeiden.

Die PGR-Sitzung am 23. Mai fällt wegen des Treffens mit den evangelischen Gemeinden aus. Die nächste **PGR-Sitzung ist am 27. Juni 2016.**

Protokoll: B. Jünemann